

Schule im Blick ● punkt

Informationen des Landeselternbeirats Baden-Württemberg



Wahlen zum Landeselternbeirat

- Alle Informationen und Termine

Schwimmen lernen geht nur gemeinsam

- Was Eltern zum Gelingen beitragen können

Handreichung zur Lernmittelfreiheit

- Auzug aus dem Entwurf

Eltern fragen – Michael Rux antwortet

- Sprechstunde heißt nicht Sprechminute

Stellungnahmen des Landeselternbeirates BW

- Zu verschiedenen Themen

Ausschreibung des BMU Medienpreis 2020

- Bundesverband Musikunterricht e. V.

Bundeselternrat – Herbstplenartagung 2019

- Elternmitwirkung

Girls'Day und Boys'Day 2020

- Unterstützen Sie Ihre Kinder aktiv

Inhaltsverzeichnis

Wahlen zum 19. Landeselternbeirat 2020 Termine, Wahlorte, Hinweise und Formulare	3	Stellungnahme des LEB Baden-Württemberg zu den Fachplänen von Wahlfächern in der Sekundarstufe II sowie zu Unterrichtsangeboten im Fach Informatik in der Sekundarstufe II	20
Handreichung zur Lernmittelfreiheit Auszug aus dem Entwurf	11	Girls' Day / Boys' Day Mitmachen: Unterstützen Sie Ihre Kinder aktiv	21
Stellungnahme des LEB Baden-Württemberg zum Thema Schutzkonzepte bei sexualisierter Gewalt	14	Rezension Eltern-Jahrbuch 2019/2020	22
Eltern fragen – Michael Rux antwortet Sprechstunde heißt nicht Sprechminute	15	Bundesverband Musikunterricht e. V. (BMU) Ausschreibung des BMU-Medienpreis 2020	23
Schwimmen lernen geht nur gemeinsam Was Eltern zum Gelingen beitragen können	16	Cartoon zum Schluss	23
Bundeselternrat – Herbstplenartagung 2019 Elternmitwirkung zwischen Rechtsanspruch und Störfaktor	18	Vorsicht Satire!	24
Stellungnahme des LEB Baden-Württemberg zum Neuerlass einer Verwaltungsvorschrift zur Schullaufbahnentscheidung an der Gemeinschafts- schule in Klasse 8 und 9	19		

Liebe Eltern!

Wann Menschen angefangen haben, sich über ihre Mitmenschen bei der Staatsgewalt zu beschweren, verliert sich im Dunkel der frühen Geschichte. Aber ein künstlerisch wertvoller Aspekt dieser Verhaltensweise ist uns aus der Republik Venedig überliefert. Dort gab es Briefkästen, die mit einem Löwenkopf geschmückt waren. In das Maul des Löwen konnte man seine Beschwerde – „denuncia“ – einwerfen. Vertraulichkeit war zugesichert, nach offizieller Lesart wurden anonyme Anzeigen vernichtet. Aber wer weiß schon, wie genau sich der Rat der Zehn und die Staatsinquisitoren daran gehalten haben? Im dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte wurde dann ein ganzes Volk dazu angehalten, sich gegenseitig zu denunzieren.



Dr. Carsten T. Rees,
Vorsitzender des
18. Landeselternbeirats

Sie ahnen, warum ich darauf komme? Die baden-württembergische AfD hat im November ihre Meldeplattform online gestellt. Darin werden Schülerinnen und Schüler (SuS) aufgefordert, der Plattform und damit der AfD Missstände an ihrer Schule zu melden. Sagen wir es ganz offen und direkt: Unsere Kinder werden zur Denunziation aufgerufen. So also sieht die „politische Bildung“ dieser Partei aus?

Erstens ist die Aktion ziemlich dümmlich: Warum sollen wir ausgerechnet der AfD defekte Toiletten oder Unterrichtsausfall an den Schulen melden?

Zweitens entspricht die Aktion in ihrer Begründung nicht den vernünftigen und bewährten Regeln an unseren Schulen. An unseren Schulen geht es eben nicht um eine politisch neutrale Willensbildung. Wir erwarten von unseren Lehrerinnen und Lehrern viel mehr ein klares Bekenntnis zu unserem

Grundgesetz, zu unserer Landesverfassung, zu unserem demokratischen Gemeinwesen. Und unsere Lehrpersonen müssen sich nicht verstellen, sie dürfen in ihren Ansichten erkennbar bleiben, solange sie dies im Rahmen der Regeln des Beutelsbacher Konsenses tun: Überwältigungsverbot – Kontroversitätsgebot – SuS-Orientierung.

Drittens ist diese Aktion moralisch die ganz unterste Schublade. Wollen wir an unseren Schulen ein Klima der mangelnden Wertschätzung, ein Klima der gegenseitigen Bespitzelung, ein Klima des gegenseitigen Misstrauens? Wollen wir also ein Klima, das die Menschen zutiefst verunsichert, nur um so den Braunen Buben bei der Zerstörung unseres Gemeinwesens zu helfen?

Daher rufe ich alle Eltern und Schülerinnen und Schüler auf, sich nicht an dieser Plattform zu beteiligen und den Lehrerinnen und Lehrern, die gerade auch in der politischen Bildung so viel Gutes und Hervorragendes leisten, gerne mal ganz offen, ganz direkt und ganz persönlich ihre Kritik, vor allem aber ihren Dank und ihre Hochachtung dafür auszusprechen.

Setzen Sie so ein Zeichen gegen Bespitzelung und Misstrauen!

Mit freundlichen Grüßen

Carsten T. Rees

Impressum: Herausgeber: Der Landeselternbeirat Baden-Württemberg, Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart, Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees (ctr) – Redaktionsleitung: Joachim Dufner (jd), Am Feuerbach 13, 77654 Offenburg, Mitarbeiterin: Carmen Haaf (ch). – Verlag: Neckar-Verlag GmbH, Klosterring 1, 78050 Villingen-Schwenningen, Telefon (07721) 8987-0. E-Mail: info@neckar-verlag.de, Internet-Adresse: www.neckar-verlag.de – Erscheint sechsmal im Schuljahr – Bestellung beim Verlag – Jahresabonnement Euro 12,- zzgl. Porto. Abbestellungen nur zum Schuljahresende schriftlich, jeweils acht Wochen vorher – Rücksendung unverlangt eingeschickter Manuskripte, Bücher und Arbeitsmittel erfolgt nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers oder des Verlags. Zuschriften nur an den Koordinator. Die Datenschutzbestimmungen der Neckar-Verlag GmbH können Sie unter www.neckar-verlag.de einsehen.



Eltern-Jahrbuch 2019/2020

Michael Rux, Prof. Dr. Johannes Rux und Inge Goerlich

Taschenbuch: 487 Seiten

Verlag: süddeutscher pädagogischer verlag spv

ISBN: 978-3-944970-20-2

Preis: 13,- Euro

Mengenrabatte verfügbar auf <https://spv-s.de/>

Gestern ist die Büchersendung angekommen! Ich habe sie gleich aufgemacht, denn ich hatte schon mit Spannung darauf gewartet. Dieses Jahr kam das Rezensionsexemplar des „Eltern-Jahrbuch 2019/2020“ der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft B-W (GEW) direkt von einem der Autoren: Michael Rux. Und wie jedes Jahr hat sich das Warten auf dieses Werk des Autorenteam Michael Rux, Prof. Dr. Johannes Rux und Inge Goerlich unbedingt gelohnt.

Aber nun rein ins Buch: Worauf ich zuerst schaue, wenn ich das Buch öffne? Auf Seite 5 die Übersicht „Tipps aus der Praxis – Fragen und Antworten!“ Über 40 Tipps und alle wirklich aus der Praxis! Die Beantwortung vieler dieser Fragen sind das tägliche Brot von Mitgliedern des Landeselternbeirates, denn es sind Fragen, die regelmäßig aus der Praxis der Schulen an uns herangetragen werden. Dabei merkt man den Autoren ihr Engagement für die Eltern an. Wenn Michael Rux auf Seite 300 schreibt „Lassen Sie sich nicht mit solchen Sprüchen abfertigen!“, dann klingt mir seine Stimme direkt in den Ohren. Da ist er voll in der Elternperspektive, auch wenn sein Sohn nicht mehr an der Schule ist, sondern mittlerweile Professor für Verfassungsrecht, Bildungsrecht, Polizeirecht, Medienrecht, ... Den Namen des Sohns haben Sie schon gelesen, es handelt sich um Johannes Rux.

Und auch sonst finden Sie ganz viel Hilfe für die Praxis. Immer wieder wertvoll sind z. B. Kontrollliste und Mustereinladung für den Elternabend. Selbst nach Ihrem zehnten Elternabend kann so eine Kontrollliste das wohlige Gefühl der Sicherheit geben, nichts vergessen zu haben.

Aber natürlich ist das Jahrbuch vor allem eines: Eine solide, umfassende, klar gegliederte Übersicht über die Gesetze und Verordnungen des Landes Baden-Württemberg, die für den Schulalltag wichtig sind. Als besonders hilfreich ist hier das umfangreiche Schlagwortverzeichnis zu nennen. Denn nicht immer findet man die benötigten Informationen unter dem Schlagwort, das einem zuerst durch den Kopf geht. Ein Beispiel: Suchen Sie im Schulgesetz mal nach „Klassenfahrt“.

Der eine Treffer in § 47 Schulkonferenz 5.1 hilft Ihnen nicht wirklich weiter. Im Schlagwortverzeichnis des Jahrbuchs werden Sie auf die Hinweise zu außerunterrichtlichen Veranstaltungen verwiesen. Eine Fülle von Informationen wartet dort auf Sie – selbst Fragen nach „Kurtaxe“ und „Waffenmitnahme“ bei Klassenfahrten bleiben nicht unbeantwortet.

Wie bei jeder Rezension auch diesmal wieder nur einige Schlaglichter und das abschließende Urteil: UNVERZICHTBAR!

Und wie jedes Jahr der Hinweis: Weil dieses Buch so unverzichtbar ist, können Sie als Elternbeiratsvorsitzende/r durchaus zu Ihrem/Ihrer Schulleiter/in gehen und sich die Anschaffung bezahlen lassen – denn „Die notwendigen Kosten des Elternbeirats (vor allem für Porto und Briefpapier) gehören zu den sächlichen Schulkosten, für die der Schulträger aufkommt.“ (Dabei ist die Aufzählung „Porto und Briefpapier“ nicht abschließend.) Siehe Eltern-Jahrbuch 2018/19, S. 91. An dieser Stelle zitiere ich das „alte“ Jahrbuch, denn an das „neue“ wollen ja Sie erst noch rankommen.

Ach ja: Bestellen Sie gleich die Version mit CD. Das macht die Arbeit mit dem Jahrbuch viel einfacher. Zu Sitzungen und Besprechungen nehme ich persönlich natürlich nach wie vor die gedruckte Version mit. Nicht nur, weil ich da wohl ein wenig „old-school“ bin – nein, auch weil jede/r gleich weiß, woran er/sie ist, wenn das Jahrbuch neben Ihnen auf dem Tisch liegt, signalisiert es doch: Die Frau/der Mann ist in der Materie drin und weiß wo sie/er nachschlagen kann, getreu der alten Juristen-Devise „Ein Blick ins Gesetz erleichtert die Rechtsfindung“.

Und unbedingt noch: Ein ganz dickes „Danke“ geht an den Süddeutschen Pädagogischen Verlag der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW). Mit diesem Buch belegt die GEW immer wieder, dass sie Bildungsgewerkschaft ist, die einen gesellschaftlichen Auftrag zur Förderung und Verbesserung unseres Bildungssystems ganz aktiv ausfüllt.

SPECIAL: Das Eltern-Jahrbuch 2019-2020 Preisrätsel!

Die Preisfragen: „Wie ist die Zusammensetzung der Schulkonferenz an Schulen mit Elternbeirat und Schülerbeirat mit 7 bis 13 Lehrerstellen? Wer ist stellvertretende/r Vorsitzende/r der Schulkonferenz?“

Senden Sie Ihre Antworten auf die beiden Fragen bis zum 31.01.2020 an info@leb-bw.de, vergessen Sie nicht, Ihre Postanschrift anzugeben.



Unter allen richtigen Eingängen verlosen wir ein Exemplar des Elternjahrbuchs 2019/2020.

ctr

Bildung und Erziehung als gemeinsame Aufgabe von Eltern und Schule

(Beschluss der KMK vom 04.12.2003 i. d. F. vom 11.10.2018)

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2018/2018_10_11-Dokumentation-Bildung-und-Erziehung.pdf



Der 18. Landeselternbeirat

Geschäftsstelle des LEB

Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/741094, Telefax 0711/741096, Mail: info@leb-bw.de

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees
Stellv. Vorsitzende: Matthias Fiola, Petra Rietzler, Doreen Halm
Kassenwart: Dr. Matthias Zimmermann
Stellv. Kassenwartin: Sigrid Maichle
Schriftführerin: Carmen Haaf

	Regierungsbezirk Freiburg	Regierungsbezirk Karlsruhe	Regierungsbezirk Stuttgart	Regierungsbezirk Tübingen
Grundschule	Sandra Hans Mail: hans@leb-bw.de	Katrin Ballhaus Mail: ballhaus@leb-bw.de	Doreen Halm Mail: halm@leb-bw.de	Marc Scheerle Mail: scheerle@leb-bw.de
Gemeinschaftsschule	Petra Rietzler Mail: rietzler@leb-bw.de	Nicole Nicklis Mail: nicklis@leb-bw.de	Ulrich Kuppinger Mail: kuppinger@leb-bw.de	Sabine Buchmann-Mayer Mail: buchmann-mayer@leb-bw.de
Werkrealschule/ Hauptschule	Gabriele Hils Mail: hils@leb-bw.de	Ute Hagmann Mail: hagmann@leb-bw.de	nicht besetzt	Norbert Hölle Mail: hoelle@leb-bw.de
Realschule	Jutta Luem-Eigenmann Mail: luem-eigenmann@leb-bw.de	Carmen Haaf Mail: haaf@leb-bw.de	Manuela Afolabi Mail: afolabi@leb-bw.de	Dieter Schmoll Mail: schmoll@leb-bw.de
Gymnasium	Dr. Carsten Thomas Rees Mail: rees@leb-bw.de	Dr. Matthias Zimmermann Mail: zimmermann@leb-bw.de	Anja Wild Mail: wild@leb-bw.de	Stephan Ertle Mail: ertle@leb-bw.de
Sonderpäd. Bildungs- und Beratungszentren	Karlheinz Matzke Mail: matzke@leb-bw.de	Natali Mayer Mail: mayer@leb-bw.de	Nancy Ohlhausen Mail: ohlhausen@leb-bw.de	nicht besetzt
Berufsschule	Heike Stöckmeyer Mail: stoeckmeyer@leb-bw.de	Michael Th. Schäfer Mail: schaefer@leb-bw.de	Dunja Recht Mail: recht@leb-bw.de	Matthias Fiola Mail: fiola@leb-bw.de
Berufliches Gymnasium	Joachim Dufner Mail: dufner@leb-bw.de	Daniel Kappius-Kralik Mail: kappius-kralik@leb-bw.de	Sabine Wassmer Mail: wassmer@leb-bw.de	Sigrid Maichle Mail: maichle@leb-bw.de
Schulen in freier Trägerschaft	Astrid Egerer Mail: egerer@leb-bw.de			

Vorsicht Satire!

Alternative Politische Bildung für Deutschland – Unser Programm

Liebe Eltern!

Jahrzehntelang lief politische Bildung an Deutschland nach dem immer gleichen Muster. Da werden unsere Kinder ermuntert, sich kritisch und selbstkritisch mit anderen Gedanken auseinanderzusetzen. Da wurde und wird die Demokratie hochgejubelt. Da wird dieser total langweilige und elendiglich friedfertige wertschätzende Dialog über den grünen Klee gelobt.

Mit diesem Unsinn, mit dieser Verweichlichung der politischen Bildung und der politischen Auseinandersetzung wollen wir jetzt Schluss machen. Wir, das ist die *Alternative für politische Bildung in Deutschland GmbH*. Die Veränderungen, die Sie alle in der Politik seit einigen Jahren spüren, wollen wir nun auch in der Bildung erlebbar machen. Dazu haben wir ein ganz neues Programm zur politischen Bildung aufgelegt, das sich erfrischend und gnadenlos von allen anderen Programmen abhebt. Schon bei der Wahl des Titels setzen wir auf unverbrämte Offenheit: *Reich 4.0*

Reich 4.0 ist modular aufgebaut mit den Teilen *Harte Sprache 4.0*, *Der kleine Denunziant 4.0* und *Blockwart 4.0 – Denunzieren für Fortgeschrittene*

Das erwartet Sie und Ihre Kleinen in unseren Kursen:

Rohe Sprache 4.0 Ganz klar, der wichtigste Einstieg in *Reich 4.0* ist eine systematische Verrohung der Sprache. Und da fangen wir am besten bei unseren Kleinen an. Wenn die bislang in den Elternhäusern und an den Schulen dazu erzogen wurden, mit allen und über alle, die anders oder fremd sind, freundlich und wertschätzend zu reden, dann macht das harte Maßnahmen nur unnötig schwer. Es ist doch so ungleich einfacher, *Kanaken*, *Ratten* u. ä. abzuschieben, niederzuschreien und zu verprügeln. Aber

natürlich bleiben wir in diesem Modul nicht bei elementaren Formulierungen stehen. Wir müssen alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens erfassen, um hart gegen unsere Gegner – sagen wir doch lieber gleich *gegen den Feind* – vorgehen zu können. Einige aufrechte deutsch-nationale Politiker machen uns das ja schon vorbildlich vor.

Der kleine Denunziant 4.0 Immer noch sagen Menschen in unserem Land und an unseren Schulen einfach so und ganz offen ihre Meinung. Das geht natürlich nicht. Denn viele ihrer Ansichten passen mit unserer reinen Lehre nicht zusammen. Das stört unseren Weg zum endgültigen Sieg. Lösungen müssen her. Und seit gut 70 Jahren gibt es solche Lösungen, die sich in der Praxis bewährt haben. Gerade an den Schulen können unsere lieben Kleinen doch mitschreiben, was ihre Lehrpersonen sagen oder was sie gesagt haben könnten. Keine falschen Hemmungen: Auf Tatsachen kommt es dabei gar nicht an. Denn gemeldet wird das Ganze ja anonym im Internet. Und da kann man dann auch gut Stimmung machen gegen diese Freidenker, Menschenfreunde und Demokraten. Der Kurs führt hier in ein umfangreiches Instrumentarium ein.

Blockwart 4.0 – Denunzieren für Fortgeschrittene Auf die Schulen dürfen wir unser Programm natürlich nicht beschränken. Denn vor allem Menschen, die unsicher sind und Zukunftsängste haben, lassen sich für die deutsch-nationale Bewegung gewinnen. Und mit einer soliden Blockwart-Weiterbildung können auch Sie dazu beitragen, ein Klima der Überwachung, der Verunsicherung und des deutsch-national-harten Umgangs zu pflegen.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Kinder bei den Kursen unserer politischen Bildung begrüßen zu dürfen – getreu unserem Motto:

Rechts – rechter – rechter als rechts – Reich 4.0

ctr

Schule im Blickpunkt

Informationen des Landeselternbeirats Baden-Württemberg

gut und aktuell
informiert durch's Schuljahr
für nur € 12,-



Schule im Blickpunkt informiert engagierte Eltern und Elternvertreter, aber auch Lehrkräfte und Schulleitungen über Fragestellungen, Diskussionen und Beschlüsse des Landeselternbeirats. Themen, die Eltern beschäftigen, werden gut lesbar aufbereitet und diskutiert.

Eltern, die neu in die Elternvertretung gewählt wurden, erhalten durch **Schule im Blickpunkt** viele Hilfestellungen, Einblicke in diverse schulrelevante Themengebiete sowie Tipps für die alltägliche Elternarbeit.

Bei allem steht eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten im Vordergrund.

Abonnieren Sie **Schule im Blickpunkt** als Schule oder Elternbeirat für alle Klassenelternvertreter. Die Finanzierung kann über die Schule, die Elternbeiratskasse oder z. B. auch über Sponsoring geschehen.

Bleiben Sie informiert: Sofern Sie noch nicht zum Abonnenten- oder Empfängerkreis gehören, empfehlen wir Ihnen als interessierte Eltern, sich diese Zeitschrift für den eigenen persönlichen Gebrauch zu abonnieren.

[Bestellcoupon ausfüllen und senden an:](#)

Neckar-Verlag GmbH • D-78045 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0) 7721/8987-0 • Fax -50 • E-Mail: bestellungen@neckar-verlag.de • Internet: www.neckar-verlag.de

Bestellcoupon

Hiermit bestelle ich auf Rechnung (zzgl. Versandkostenanteil)

___ Ex. *Schule im Blickpunkt* **Jahresabonnement** € 12,-
___ Ex. *Schule im Blickpunkt* **Leseexemplar** € ---

Schule im Blickpunkt
• erscheint sechsmal jährlich
• 1. Ausgabe eines Jahrganges
erscheint zum Schuljahresanfang

Jahresabonnement € 12,-
Einzelpreis € 2,50
jeweils zzgl. Versandkosten

Meine Anschrift _____
Kd.-Nr.: _____

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift _____

Widerrufsrecht bei Bestellungen: 14 Tage. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (schriftlich).
Datenschutz: Ihre Daten speichern wir zur Geschäfts- und Bestellabwicklung und um Sie über unsere Neuheiten im Bereich Schule per Post zu informieren.
Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter www.neckar-verlag.de.